



# Presse- mitteilung

POSTANSCHRIFT 11017 Berlin  
TEL 03018 527-2723  
FAX 03018 527-1871  
INTERNET [www.behindertenbeauftragte.de](http://www.behindertenbeauftragte.de)  
E-MAIL [info@behindertenbeauftragte.de](mailto:info@behindertenbeauftragte.de)

Berlin, 31. August 2007

## **Startschuss für bundesweite Informationskampagne Selbstbestimmt leben: Persönliches Budget**

Am 3. September 2007 fällt in Berlin der Startschuss für eine bundesweite Informationskampagne zum Persönlichen Budget. Gemeinsam mit den Behindertenbeauftragten der Länder wird die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Karin Evers-Meyer (SPD) über die neue Leistungsform informieren.

Ab kommendem Jahr haben behinderte Menschen Anspruch auf ein Persönliches Budget. Mit dieser neuen Leistungsform wird das klassische Leistungs-dreieck zwischen Leistungsträger, Leistungsempfänger und Leistungserbringer aufgelöst. Bisher fest definierte Dienst- und Sachleistungen werden durch Barleistungen an die Betroffenen ersetzt. Mit diesem Geld können behinderte Menschen sich als Käufer, Kunde oder Arbeitgeber eigenverantwortlich für individuelle Unterstützungsleistungen entscheiden. Neben klassischen Leistungen zur Teilhabe können auch Leistungen der Krankenkassen, der Pflegeversicherung sowie Sozialhilfeleistungen in das Persönliche Budgets einbezogen werden.

Karin Evers-Meyer: "Menschen mit Behinderungen wissen selbst am besten, welche Unterstützungsleistungen sie benötigen und welche Art der Hilfestellung ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Das Persönliche Budget ermöglicht es ihnen, als Experten in eigener Sache selbst zu bestimmen, welche Art der Unterstützung sie wann und von wem in Anspruch nehmen. Wir ermöglichen damit nicht nur mehr Selbstbestimmung für behinderte Menschen. Wir sorgen auch dafür, dass Leistungen effizienter und individueller erbracht werden. Und, das Geld kommt endlich ungefiltert bei denen an, für die es bestimmt ist."

In vielen anderen europäischen Ländern bestehen bereits ähnliche Regelungen für behinderte Menschen. Aus Sicht der Beauftragten ist die neue Leistungsform nun auch in Deutschland Ausdruck einer neuen Politik für behinderte Menschen. "Nicht fremdbestimmte Fürsorge, sondern ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung steht künftig im Mittelpunkt. Für mich gilt es jetzt, das Persönliche Budget bekannter zu machen und behinderten Menschen Mut zu machen, die neuen Möglichkeiten auszuprobieren", so Evers-Meyer.

Die bundesweite Kampagne "Selbstbestimmt leben: Persönliches Budget" startet am 3.9.2007 in Berlin. Jeweils in einer Vormittags- und einer Abendveranstaltung werden potenzielle Budgetnehmer, Fachpublikum und Verwaltung informiert. Des Weiteren werden Diskussionsveranstaltungen durchgeführt, in deren Rahmen Fragen gestellt und Probleme erörtert werden können.

**Vormittagsveranstaltung:** 11 - 13 Uhr – Fürst Donnersmarck-Haus,  
Wildkanelweg 28, 13465 Berlin.

Adressaten der Vormittagsveranstaltung sind potenzielle Budgetnehmer und deren Angehörige. Neben den Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitstudie zum bisherigen Modellprojekt Persönliches Budget, werden zwei Budgetnehmer und ein Budgetberater über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Persönlichen Budget berichten.

**Abendveranstaltung:** 18 - 20 Uhr - Kleisthaus, Mauerstraße 53,  
10117 Berlin-Mitte.

Die Abendveranstaltung richtet sich an Vertreter von Institutionen und Verbänden. Auf einer Podiumsdiskussion werden zwei Budgetnehmer, ein Budgetberater und Vertreter von Leistungserbringern und Kostenträgern die bisherigen Erfahrungen und mögliche Korrekturen diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, vor und nach der Veranstaltung am Informationsstand weiterführendes Material über das Persönliche Budget, bundes- und landesweite Beratungsstellen zu bekommen und mit kompetenten Ansprechpartnern zu reden.

**Alle Informationen, Termine und Ansprechpartner zur Tour finden Sie unter:  
[www.budget-tour.de](http://www.budget-tour.de)**